

portfolio:strategie

Ein wertgesichertes Dividendenportfolio: Maßgeschneiderte Lösungen für Ihren Bedarf

Aufgrund ihrer starken Volatilität kommen Aktien bei der Eigenanlage vieler Investoren nur bedingt infrage. Renten werden immer unattraktiver, weil ihr Ertragspotenzial signifikant gesunken ist und das Risiko für Kursrückgänge steigt. Ein dividendenstarkes Aktienportfolio in Kombination mit einer Wertsicherung ist deshalb sinnvoll, um regelmäßige Ausschüttungen zu erreichen, ohne die Risikotragfähigkeit zu überschreiten. Metzler Asset Management setzt dieses Konzept bereits erfolgreich als Spezialfonds für verschiedene Kundengruppen um.

Anlageziel: Regelmäßige Ausschüttungen trotz geringen Risikobudgets¹

Früher ließen sich vor allem am Rentenmarkt regelmäßige Erträge erzielen. Bei anhaltend niedrigen Zinsen müssen institutionelle Investoren nun höhere Risiken eingehen, um ihr Ertragsziel zu erreichen – also stärker in Aktien investieren. Allerdings engen knappe Risikobudgets¹ für das Aktienportfolio den Spielraum ohnehin schon ein. Hinzu kommt, dass bei der Eigenanlage nicht nur die langfristigen Ertragserwartungen wichtig sind; die Stichtagsabhängigkeit aufgrund von bilanziellen Vorgaben rückt auch den Pfadverlauf in den Fokus. Es geht nicht allein um die Reduktion der Volatilität, sondern um die Reduktion von temporären Verlusten.

Ziel ist also ein Aktienportfolio, das wenig Risikobudget¹ benötigt, regelmäßige Ausschüttungen bringt, große Drawdowns vermeidet und trotzdem an Aktienkurssteigerungen maximal partizipiert. Leisten kann dies ein Portfolio mit Dividendentiteln, kombiniert mit einer effektiven Wertsicherung.

INHALT

Investmentansatz: Dividendentitel als Basisinvestment	Seite 2
Breite Diversifikation plus ESG-Integration	Seite 2
Wertsicherung im Dividendenportfolio	Seite 3
Die wichtigsten Fakten	Seite 5
Rechtliche Hinweise	Seite 5

Investmentansatz: Dividententitel als Basisinvestment

Der Investmentansatz des **Metzler European Dividend Sustainability** setzt auf Aktien aus Europa. Europa ist für Dividententitel die strukturell attraktivste Region weltweit. Ergänzend zu finanzwirtschaftlichen Indikatoren werden bei der Auswahl der Titel Kennzahlen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung systematisch integriert (s. Abb. 1).

Ziel ist es, die Einzeltitelselektion dadurch zu verbessern, dass zusätzliche Alphaquellen frühzeitig erkannt und substanziale Verlustrisiken vermieden werden. Mit der Integration von Nachhaltigkeitskomponenten lassen sich zudem Anlagerisiken aus der Geschäftstätigkeit eines Unternehmens reduzieren. Denn Unternehmen, die großen Wert auf Arbeitsplatzsicherheit, Einhaltung von Menschenrechten und Schadstoffreduktion legen, laufen weniger Gefahr, Reputationsschäden zu erleiden – mit den entsprechenden negativen Konsequenzen für die Wertentwicklung des jeweiligen Aktieninvestments.

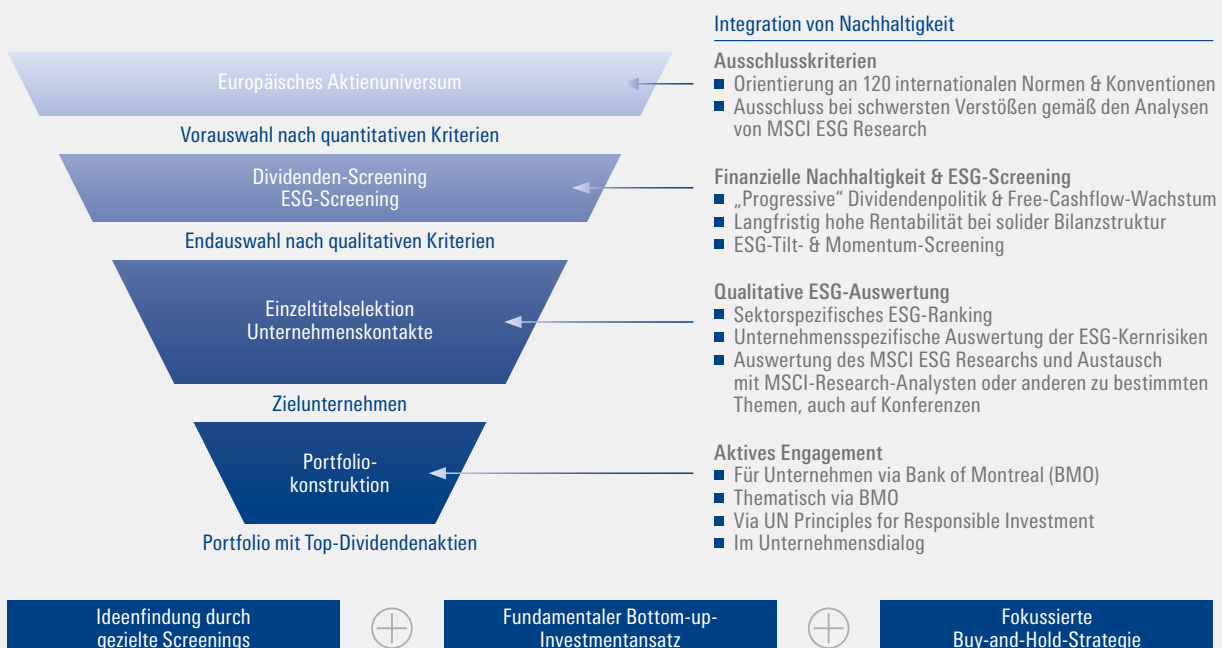
Die fundamentale Analyse steht im Mittelpunkt des Investmentprozesses – hier liegt der Fokus auf der Einzeltitelselektion (bottom-up). Überlegungen zu Ländern und Sektoren spielen eine untergeordnete Rolle. Die Investmentstrategie ist auf Unternehmen herausragender Qualität mit überdurchschnittlicher Dividendenrendite und hohem Dividendenwachstum fokussiert.

Breite Diversifikation plus ESG-Integration

Investiert wird in europäische Unternehmen jeder Marktkapitalisierung (All-Cap-Investmentansatz). Die Basis des Portfolios bilden attraktive Large Caps mit einer „progressiven“ Dividendenpolitik mit stetig steigenden Dividenden. Zusätzlich investieren wir in herausragende Nebenwerte mit Potenzial für deutliches Dividendenwachstum (Mid und Small Caps). Bevorzugt werden Unternehmen mit hoher Transparenz von Geschäftsstruktur und -entwicklung, die zuverlässige Rentabilität bei gleichzeitig solider Bilanz sowie nachhaltig steigender oder stabiler Dividende bieten. Die Integration von

Abb. 1: Investmentprozess im Überblick – ein stringentes und mehrstufiges Auswahlverfahren

Kombination von quantitativen und qualitativen Aspekten



Nachhaltigkeitskomponenten erfolgt über den gesamten Investmentprozess.

Die Bandbreite an Dividendenzahlungen reicht von nachhaltig hohen Ausschüttungen und damit kalkulierbaren Erträgen bis hin zu Sonderdividenden und Aktienrückkäufen. Um alle damit verbundenen Investmentchancen voll auszuschöpfen und das Risiko-Rendite-Profil zu optimieren, diversifizieren wir das Fondsvermögen breit über alle Dividendenkategorien und profitieren damit von unterschiedlichen Dividendenquellen (s. Abb. 2). Ziel der breiten Dividendendiversifikation ist, jederzeit optimal in den unterschiedlichen Dividendenkategorien investiert zu sein, weshalb das Verhältnis von defensiven zu zyklischen Aktien im Portfolio schwankt.

Ziel unserer ESG-Integration ist zum einen, substantielle Verlust- und Reputationsrisiken zu vermeiden, und zum anderen, die Performance durch die zusätzliche Identifikation von Alphaquellen über ein performance-

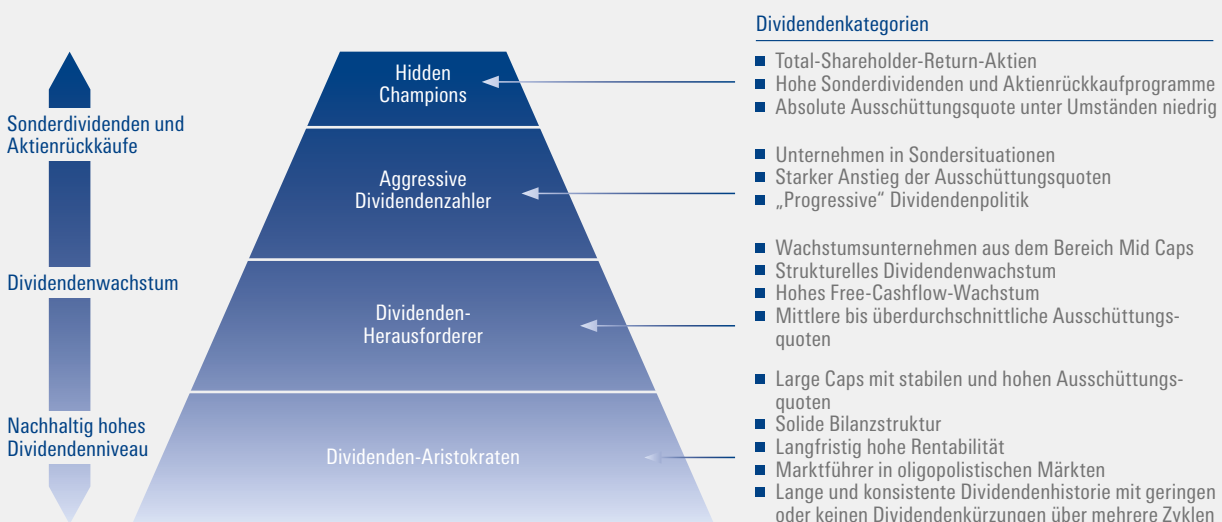
orientiertes Nachhaltigkeitsrating langfristig zu steigern. Wir berücksichtigen hierbei quantitative und qualitative Aspekte (s. Abb. 3 auf S. 4).

Dividendenstrategien können auf Kundenwunsch auch ohne ESG-Integration umgesetzt werden.

Wertsicherung im Dividendenportfolio

Die Kombination eines aktiv gemanagten Dividendenportfolios mit einer aktiven Risikosteuerung bietet eine effiziente Reduktion des Value-at-Risk und der Volatilität des Investments. Mit einer dynamischen Asset-Allokation und integriertem Risikomanagement können Anleger an steigenden Aktienkursen partizipieren; gleichzeitig sind ihre Verluste begrenzt, und Drawdowns werden deutlich reduziert. Unsere Strategien zeichnen sich durch minimierte Sicherungskosten aus und erzielen eine deutlich stabilere, das heißt schwankungsärmere Wertentwicklung als ein reines Aktieninvestment.

Abb. 2: Dividendendiversifikation – jederzeit optimale Berücksichtigung verschiedener Dividendenkategorien im Portfolio



Bitte beachten Sie die Rechtlichen Hinweise auf Seite 5.

Mit einer Wertsicherungsstrategie lässt sich die Verteilung der Renditen asymmetrisch gestalten – zum Beispiel so, dass die Risikoeigenschaften des Dividendenportfolios wie der Value-at-Risk entsprechend den Anforderungen des Anlegers deutlich verbessert werden, während die Ertragsersparung nur relativ gering beschnitten wird. Mithin können Erträge in Form von Dividenden erwirtschaftet und gleichzeitig die Aktienkursrisiken deutlich verringert werden. Die Risikotragfähigkeit wird somit weniger belastet als bei einem reinen Dividendenportfolio.

Für eine effektive Wertsicherung sind einige wichtige Punkte zu beachten:

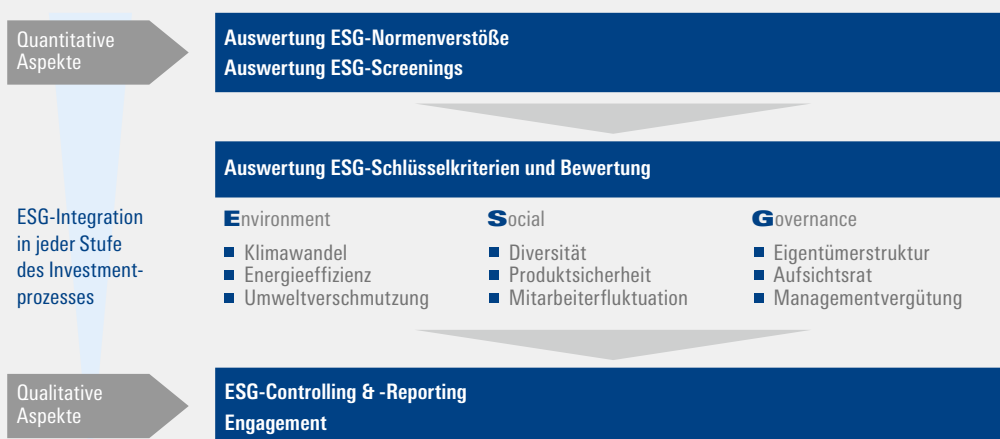
- Weicht ein Aktienportfolio vom Underlying handelbarer Hedge-Instrumente ab, muss die Abweichung in das verfügbare Risikobudget¹ einbezogen werden. Eine solche Abweichung gegenüber der hedgebaren Benchmark (Alpha) tritt üblicherweise bei aktiv gemanagten Aktienfonds auf. Da das vereinnahmte Alpha auch negativ sein kann, ergibt sich eine zusätzliche Risikoquelle.
- Wertsicherungsstrategien sind typischerweise von einer gewissen Pfadabhängigkeit geprägt. Dabei gilt es, Wertsicherungskosten effizient zu minimieren

und gleichzeitig die Gefahr eines Cash-Lock zu vermeiden.

- Werden zur Sicherung Put-Optionen eingesetzt, können diese durch den Verkauf von Call-Optionen refinanziert werden, um die Strategiekosten zu minimieren.

Wertsicherungsstrategien lassen sich über Futures oder Put-Optionen implementieren. Entscheidend ist, ob eine feste Wertuntergrenze² oder eine rollierende Beschränkung des Value-at-Risk erreicht werden soll. Eine statische Skalierung des Aktieninvestments ist nicht zielführend, da Risiken stark schwanken können und somit Reallokationen nötig sind. Beide Varianten haben Vor- und Nachteile; über das passende Vorgehen muss in jedem Einzelfall entschieden werden.

Abb. 3: ESG-Auswertung



Bitte beachten Sie die Risikohinweise auf Seite 5.

Die wichtigsten Fakten

Merkmale der Strategie

- ✓ Kombination von aktiv gemanagtem Dividendenportfolio und aktiver Risikosteuerung
- ✓ Investitionen in europäische Aktien jeder Marktkapitalisierung
- ✓ Breite Diversifikation über alle Dividendenkategorien
- ✓ Systematische Integration von Nachhaltigkeitskomponenten

Die wichtigsten Argumente im Überblick

- ✓ Regelmäßige Ausschüttungen
- ✓ Wenig benötigtes Risikobudget
- ✓ Effiziente Reduktion des Value-at-Risk und der Volatilität des Investments
- ✓ Vermeidung großer Drawdowns
- ✓ Maximale Partizipation an Aktienkurssteigerungen
- ✓ Minimale Sicherungskosten

Werbeinformation der Metzler Asset Management GmbH. Information für professionelle Kunden – keine Weitergabe an Privatkunden.

Rechtliche Hinweise

- ¹ Das Risikobudget entspricht der Verlusttoleranz des Anlegers, also dem Abstand des jeweiligen Portfoliowertes zur definierten Wertuntergrenze.
- ² Es kann weder garantiert noch zugesichert oder gewährleistet werden, dass die Wertuntergrenze gehalten oder die Zielrendite erreicht wird. Das Einhalten der Wertuntergrenze wird zum Ende eines Zeitraums von 12 Monaten angestrebt – bei Publikumsfonds zum Kalenderjahresende. Die Wertuntergrenze wird ausgedrückt in Prozent des Fondspreises vom ersten Tag des Zwölfmonatszeitraums. Ein Beispiel: Die Wertuntergrenze von 90 % zielt darauf ab, zum Stichtag mindestens 90 % des Anteilwertes vom ersten Tag des Zwölfmonatszeitraums zu bewahren. Wenn der Fondspreis am 1. Januar eines Jahres beispielsweise 100 EUR beträgt, dann liegt die Fondspreisuntergrenze in dem Kalenderjahr bei 90 EUR. Das bedeutet, dass der Wertsicherungsmechanismus das Verlustrisiko zum Jahresende auf 10 EUR begrenzen soll.

Diese Unterlage der Metzler Asset Management GmbH (nachfolgend zusammen mit den verbundenen Unternehmen im Sinne von §§ 15 ff. AktG „Metzler“ genannt) enthält Informationen, die aus öffentlichen Quellen stammen, die wir für verlässlich halten. Metzler übernimmt jedoch keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen. Metzler behält sich unangekündigte Änderungen der in dieser Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen, Vorhersagen, Schätzungen und Prognosen vor und unterliegt keiner Verpflichtung, diese Unterlage zu aktualisieren oder den Empfänger in anderer Weise zu informieren, falls sich eine dieser Aussagen verändert hat oder unrichtig, unvollständig oder irreführend wird. Diese Unterlage dient ausschließlich der Information und ist nicht auf die speziellen Investmentziele, Finanzsituationen oder Bedürfnisse individueller Empfänger ausgerichtet. Bevor ein Empfänger auf Grundlage der in dieser Unterlage enthaltenen Informationen oder Empfehlungen handelt, sollte er abwägen, ob diese Entscheidung für seine persönlichen Umstände passend ist, und sollte folglich seine eigenständigen Investmententscheidungen, wenn nötig mithilfe eines Anlagevermittlers, gemäß seiner persönlichen Finanzsituation und seinen Investmentzielen treffen. Diese Unterlage ist kein Angebot oder Teil eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, noch stellt diese Unterlage eine Grundlage für irgendeinen Vertrag oder irgendeine Verpflichtung dar. Weder Metzler noch der Autor haften für diese Unterlage oder die Verwendung ihrer Inhalte. Kaufaufträge können nur angenommen werden auf der Grundlage des geltenden Verkaufsprospektes, der eine ausführliche Darstellung der mit diesem Investment verbundenen Risiken enthält, der geltenden wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie des geltenden Jahres- und Halbjahresberichts. Vergangenheitswerte sind keine Garantie für zukünftige Wertentwicklung. Es kann daher nicht garantiert, zugesichert oder gewährleistet werden, dass ein Portfolio die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung auch in Zukunft erreichen wird. Eventuelle Erträge aus Investitionen unterliegen Schwankungen; der Preis oder Wert von Finanzinstrumenten, die in dieser Unterlage beschrieben werden, kann steigen oder fallen. Im Übrigen hängt die tatsächliche Wertentwicklung eines Portfolios vom Volumen des Portfolios und von den vereinbarten Gebühren und fremden Kosten ab. Bei den in dieser Unterlage eventuell enthaltenen Modellrechnungen handelt es sich um beispielhafte Berechnungen der möglichen Wertentwicklungen eines Portfolios, die auf verschiedenen Annahmen (zum Beispiel Ertrags und Volatilitätsannahmen) beruhen. Die tatsächliche Wertentwicklung kann höher oder niedriger ausfallen – je nach Marktentwicklung und dem Eintreffen der den Modellrechnungen zugrunde liegenden Annahmen. Daher kann die tatsächliche Wertentwicklung nicht gewährleistet, garantiert oder zugesichert werden. Metzler kann keine rechtliche Garantie oder Gewähr abgeben, dass eine

Wertuntergrenze gehalten oder eine Zielrendite erreicht wird. Daher sollten sich Anleger bewusst sein, dass möglicherweise in dieser Unterlage genannte Wertsicherungskonzepte keinen vollständigen Vermögensschutz bieten können. Metzler kann somit nicht garantieren, zusichern oder gewährleisten, dass das Portfolio die vom Anleger angestrebte Entwicklung erreicht, da ein Portfolio stets Risiken ausgesetzt ist, welche die Wertentwicklung des Portfolios negativ beeinträchtigen können und auf welche Metzler nur begrenzte Einflussmöglichkeit hat. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Metzler darf/dürfen diese Unterlage, davon gefertigte Kopien oder Teile davon nicht verändert, kopiert, vervielfältigt oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Unterlage erklärt sich der Empfänger mit den vorangegangenen Bestimmungen einverstanden.

Metzler Asset Management

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
asset_management@metzler.com
www.metzler.com/asset-management